

**TEILEGUTACHTEN**

Nr.: FZTP93/2133/05/24

über Sonder-Fahrwerksfedern zur Tieferlegung des Aufbaus

**Auftraggeber :** **Eibach Suspension  
Technology GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop**

**1. Verwendungsbereich:**

Die unter 2. beschriebenen Fahrwerksfedern sind bestimmt zur ausschließlichen Verwendung an den in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Fahrzeugen bis zu den darin angegebenen zulässigen Achslasten:

Fahrzeughersteller	<b>Volkswagen (VW)</b>	
ABE-; EG-BE-Nr.:	<b>H 249</b>	<b>e9*93/81*0008*.. e9*98/14*0008*..</b>
amtl. Typbezeichnung	<b>6KV</b>	
Verkaufsbezeichnung:	<b>Polo Classic</b>	<b>Polo Variant</b>
Federausführung vorne für Motorausführungen und zul. Achslasten	<b>EW 8502001 VA</b> nur Benziner bis max. <b>865 kg</b>	<b>EW 8530001 VA</b> nur Diesel bis max. <b>900 kg</b>
Federausführung hinten für für zul. Achslasten	<b>EW 8106002 HA</b> <b>Polo Classic</b> bis max. <b>790 kg</b>	<b>EW 8112002 HA</b> <b>Polo Variant</b> bis max. <b>810 kg</b>

**Hinweise für den Fahrzeughalter**

Nach der Durchführung der Fahrzeugumrüstung ist das Fahrzeug **unverzüglich** unter **Vorlage** dieses **Teilegutachtens** einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Begutachtung vorzuführen.

**Die unter 4. und 5. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind zu beachten.**

Der ausgefüllte und von der Prüfstation abgestempelte Nachweis und die Bestätigung über die Durchführung der Abnahme (Beiblatt zum Teilegutachten) sind im Fahrzeug mitzuführen und berechtigten Personen auf Verlangen vorzuzeigen.

Auftraggeber : Eibach Suspension

: Technology GmbH

Typ(en) : 8551.140; 8563.140; 8586.140; 8587.140

## 2. Beschreibung der Umrüstung

Tieferlegung des Aufbaus um ca. 30 mm durch andere Fahrwerksfedern.

### 2.1 Angaben zu den Federn

Hersteller : Eibach Federn, 57413 Finnentrop

Art : Schraubendruckfeder

Ausführungen : 4 (zwei Vorderachsfedern, zwei Hinterachsfedern)

Auftraggeber-Kit-Nr. : 8551.140; 8563.140; 8586.140; 8587.140

Oberflächenschutz : Kunststoffbeschichtung

Kennzeichnung:	Auftraggeber-Logo
Ausführungsbezeichnung	gemäß Blatt 1
Herstellwoche/-jahr :	z.B. 21/99
Art der Kennzeichnung:	aufgedruckt
Ort der Kennzeichnung:	mittlere Windung

Konstruktive Federdaten	Vorderachse	
Ausführung	EW8502001VA	EW8530001VA
Kennung	progressiv	progressiv
Außendurchmesser (mm)	140	139
Drahtdurchmesser (mm)	13,0	12,75
ungesp. Federlänge (mm)	>296	292
Gesamtwindungszahl	8,25	7,0

Konstruktive Federdaten	Hinterachse	
Ausführung	8106002HA	8112002HA
Kennung	progressiv	progressiv
Außendurchmesser (mm)	95	95
Drahtdurchmesser (mm)	9,5	10,0
ungesp. Federlänge (mm)	310	>320
Gesamtwindungszahl	11,25	12,0

Endanschläge	Vorderachse	Hinterachse	
Material	Gummi-Puffer	PU-Feder, gelb	
	alle	andere	Vario
Höhe / Ø (mm)	85/50	130/45	110/45
Anzahl der Ringnuten	3	4	3

### 2.2 Einbau

Der Einbau erfolgt entsprechend den serienmäßigen Schraubenfedern gemäß den Angaben des Fahrzeugherstellers, bzw. nach der beiliegenden Einbauanleitung.

Auftraggeber : Eibach Suspension  
: Technology GmbHTyp(en) : 8551.140; 8563.140; 8586.140; 8587.140

---

### 3. Prüfergebnisse

Das Versuchsfahrzeug und die Schraubenfedern wurden einer Prüfung gemäß den Prüfbedingungen über Fahrzeugtiefer-/ und Höherlegungen des RWTÜV unterzogen.

**Die Prüfbedingungen wurden erfüllt. Fahrzeuge der auf Blatt 1 genannten Typen erfüllen nach der Umrüstung bei Beachtung der Auflagen und Hinweise die geltenden Bestimmungen der StVZO.**

### 4. Hinweise bezüglich der Kombination der Fahrwerksfedern mit anderen nicht serienmäßigen Fahrzeugteilen:

#### 4.1 Sportdämpfer

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von Sportdämpfern in Verbindung mit den beschriebenen Fahrwerksfedern unter folgenden Bedingungen:

- **die serienmäßigen Endanschläge (Gummihohlfedern) müssen beibehalten werden.**
- **die Ausfederwege dürfen um das Maß der Tieferlegung verkürzt sein.**
- **die serienmäßigen Einfederwege dürfen durch die Sportdämpfer nicht verändert werden.**
- **Federteller an Dämpferbeinen dürfen nicht in der Höhe verstellbar sein.**
- **Werden die Außendurchmesser der Dämpferrohre vergrößert, so muß auf ausreichende Freigängigkeit insbesondere der Serienräder/-reifen geachtet werden.**

#### 4.2 Rad/Reifenkombinationen

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung aller **serienmäßigen Rad-/Reifenkombinationen.**

Es bestehen weiterhin keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von **Sonder-Rad-/Reifenkombinationen**, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

- Es liegen besondere Prüfberichte bzw. Allgemeine Betriebserlaubnisse für die entsprechende Rad/Reifenkombination vor und die jeweils erforderlichen Auflagen sind eingehalten.
- die serienmäßige Federwegbegrenzung darf nicht aufgrund von Auflagen in diesen Prüfberichten (z.B. zusätzliche Federwegbegrenzer) verändert werden müssen.

#### 4.3 Spoiler, Sonderauspuffanlagen etc.

Die Bodenfreiheit im Leerzustand wird durch den Einbau der Sonder-Federn verringert. Sie entspricht in etwa der eines teilbeladenen Serienfahrzeugs. Bei Ausladung des Fahrzeugs bis zu den zulässigen Achslasten ändert sich die Bodenfreiheit nicht im Vergleich zum Serienfahrzeug. Bei Anbau von Spoilern Heckschürzen und Sonderauspuffanlagen ist jedoch der verringerte Böschungswinkel zu beachten (Befahren von Rampen etc.).

Teilegutachten nach § 19.3 StVZO

Nr. : FZTP93/2133/05/24

Seite 4 von 4

Auftraggeber : Eibach Suspension  
: Technology GmbH  
Typ(en) : 8551.140; 8563.140; 8586.140; 8587.140

**4.4 Anhängerkupplung**

Die vorgeschriebene Mindesthöhe der Kupplungskugel bei zulässigem Gesamtgewicht des Fahrzeugs über der Fahrbahn (gem. DIN 74058) beträgt 350 mm.

**4.5 Amtliches Kennzeichen**

Die vorgeschriebene Mindesthöhe des amtl. Kennzeichens beträgt vorne 200 mm, hinten 300 mm

**5. Auflagen**

- 5.1 Die Scheinwerfereinstellung ist zu überprüfen.
- 5.2 Nach erfolgter Umrüstung ist eine Achsvermessung des Fahrzeugs durchzuführen.
- 5.3 Die Endanschläge (Gummihohlfedern) müssen serienmäßig und in technisch einwandfreiem Zustand sein.
- 5.4 Der federwegabhängige Bremsdruckregler ist nach den Angaben des Werkstatthandbuches auf das neue Leerniveau einzustellen.

**6. Zertifizierung und Gültigkeitsdauer**

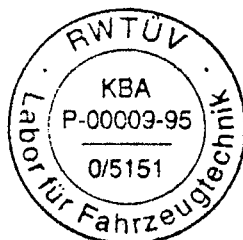
Der Auftraggeber unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß Anlage XIX, 2 zur StVZO.


Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich Änderungen am Fahrzeug oder in den Bauvorschriften der StVZO ergeben, die die zugrunde liegenden Prüfergebnisse beeinflussen können oder wenn der Auftraggeber den Nachweis gem. Anlage XIX nicht mehr erbringt.

Essen, den 24.02.2000

Nachtrag 5: Erweiterung auf EG-BE 98/14 und Erhöhung der zul. VA-Achslast bei Diesel und HA-Last bei Variant

Prüflaboratorium  
Labor für Fahrzeugtechnik  
Abteilung Typprüfung



  
Dipl.-Ing. Ulrich

## Nachweis über die Erlaubnis / die Genehmigung / das Teilegutachten gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 StVZO

Für : die Sonder-Fahrwerksfedern, Typ: 8551.140; 8563.140; 8586.140; 8587.140

des Herstellers / Importeurs : Eibach Suspension Technology GmbH, 57413 Findentrop, Am Lennedamm 1

~~liegt eine Betriebserlaubnis nach § 22 StVZO / Bauartgenehmigung nach § 22 a StVZO / Genehmigung im Rahmen einer Betriebserlaubnis oder eines Nachtrages dazu für das Fahrzeug nach § 20 oder § 21 StVZO \*) mit Erlaubnis / Genehmigungs-Nr.:~~ \_\_\_\_\_

liegt ein Teilegutachten / Prüfbericht über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der / des Technischen Dienstes / Technischen Prüfstelle / aaS. \*) :

Dipl.-Ing. Ulrich

mit Gutachten / Berichts-Nr.: FZTP93/2133/05/24 Datum : 24.02.2000 bzw.

Kennzeichnung:

vor.



## Bestätigung des ordnungsgemäßen Anbaus gem. § 19 Abs. 3 StVZO

Hiermit wird bestätigt, daß der Anbau des im Nachweis genannten Bauteils am Fz-Typ: 6KV

Fahrzeughersteller: Volkswagen (VW) Fahrzeug-Ident-Nr.: \_\_\_\_\_

ordnungsgemäß erfolgte und das Fahrzeug insoweit den geltenden Vorschriften entspricht.

Vorangegangene zulässige Änderungen gemäß Fahrzeugschein / Anbaubestätigung / Teile-ABE\*) wurden berücksichtigt.

Bemerkungen / Hinweise / Auflagen (siehe auch Rückseite): \_\_\_\_\_

### Änderung der Serien-Federendanschläge sind nicht zulässig

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich / nicht vorgeschrieben aber möglich \*

Prüfbericht / Gutachten-Nr.: \_\_\_\_\_

Ort u. Datum d. Abnahme : \_\_\_\_\_ Unterschrift u. Name

\*) Nichtzutreffendes streichen

aaSoP bzw. Prüf-Ing.



1	Fahrzeug- und Aufbauart						
2	Fahrzeughersteller						
3	Typ-u Ausführung						
4	Fz-Ident-Nr						
5	Antriebsart		6	Höchstgeschwindigkeit km/h			
7	Leistung/kW bei min <sup>-1</sup>		8	Hubraum			
9	Nutz-/Auftriebslast		10	Rauminhalt d Tanks m <sup>3</sup>			
11	Steh-/Liegeplätze		12	Sitzplätze eins Führerpl-u. Nots.			
13	Maße über alles mm	Länge	Breite	Höhe			
14	Leergewicht kg		15	Zul. Gesamtgewicht kg			
16	Zul. Achslast kg	vorn	18	Zahl d Achs	hinten		
17	Räder u o Gleisketten		19	davon angetriebene Achsen			
20	Größen- bez	vorn					
21	der	mitte/hinten					
22	Bereifg	vorn					
23	Bereifg	mitte/hinten					
	Überdruck am Bremsanschluß	24	Einleitungs- bremsen	bar	25	Zweileitungs- bremsen	bar
26	Anhängerkupplung DIN 740, Form u. Gr.		27	Anhängerkuppl. Zul.			
28	Antriebslast kg bei Anhänger m. Bremse		29	bei Anhänger ohne Bremse			
30	Standgeräusch dB(A)		31	Fahrgeräusch dB(A)			

33	Bemerkungen:	<b>FZ. TIEFERGELEGT DURCH GEÄND. FEDERN; EIBACH SUSPENSION KENZ. V/H:</b>

Schein \*) unter Ziff \_\_\_\_\_ u. Ziff. 33, Zeile \_\_\_\_\_ beschriebenen Angaben müssen entsprechend im Fz-Brief gestrichen werden.

\*) Nichtzutreffendes streichen

Die im vorliegenden Fz-Brief in Spalte \_\_\_\_\_ Fz-